

Pressetermin der Kampagne „Blühender Naturpark Südschwarzwald“ in Wehr

Feldberg / Wehr – Ein Pressetermin der Kampagne „Blühender Naturpark Südschwarzwald“ fand am Donnerstag, 21. September 2017, in Wehr statt. Auf dem Betriebsgelände der Novartis Pharma Produktions GmbH wurden Blumenzwiebeln von insektenfreundlichen Frühjahrsblumen gesteckt.

Im Jahr 2013 startete der Naturpark Südschwarzwald seine Kampagne „Blühender Naturpark“ in rund 30 Naturparkgemeinden. Gemeinsam mit den mittlerweile etwa 60 Kommunen, mit Naturschutzverbänden und Imkervereinen möchte er den Naturpark blumenbunt und insektenfreundlich machen. So sollen durch Pflegeextensivierung, Aussaat oder Pflanzung von Blumen und Gehölzen auf innerörtlichen Flächen wie Kreisverkehren, Ortseingängen, Kurparks, Firmenarealen etc. attraktive und ökologisch wertvolle Bereiche entstehen.

Gemeinsam mit seinen Mitgliedern, Partnerorganisationen und Firmenpartnern möchte der Naturpark Südschwarzwald mit der Kampagne „Blühender Naturpark“ einen wichtigen Beitrag zur Artenvielfalt liefern, weshalb die Verwendung gebietsheimischer Pflanzen unerlässlich ist. Durch Öffentlichkeitsarbeit soll zudem auf die Bedeutung von blütenbestäubenden Insekten aufmerksam gemacht werden.

Am 21. September 2017 wurden in Wehr auf dem Betriebsgelände der Novartis Pharma Produktions GmbH rund 100 Blumenzwiebeln insektenfreundlicher Frühjahrsblüher gesteckt. Novartis ist eines der ersten Unternehmen, das bei der Kampagne „Blühender Naturpark Südschwarzwald“ mitmacht. Bei der Presseveranstaltung der Kampagne präsentierte das Unternehmen seine insektenfreundliche und vielfältig gestaltete naturnahe Grünanlage. Die ersten 100 Blumenzwiebeln, die nun in die Erde kamen, sind nur ein Anfang. Später im Herbst sollen insgesamt rund 18.000 Blumenzwiebeln in der Grünanlage gesteckt werden, die dann im kommenden Frühjahr für einen ersten bunten Frühlingsgruß sorgen.

Pressekontakt

Naturpark Südschwarzwald, Haus der Natur, Dr.-Pilet-Spur 4, 79868 Feldberg,
Valerie Bäessler, Tel. +49 7676 9336-14, valerie.baessler@naturpark-suedschwarzwald.de

Für blütenbesuchende Insekten sind besonders die allerersten Frühblüher wertvoll, wie zum Beispiel Krokusse. Sie bieten bei den ersten Ausflügen der Tiere nach dem Winter Pollen und Nektar als Nahrung. Bei den verwendeten Frühlingsblüher handelt es sich um – teilweise heimische – Wildarten oder sehr ursprüngliche Sorten mit unterschiedlichen Blühzeitpunkten, die für Insekten gut nutzbar sind. So wurde etwa auf gefüllt blühende Sorten verzichtet, da sie keine Nahrung für Insekten bieten.

Zugegen waren der Landrat des Landkreises Waldshut, Dr. Martin Kistler, der Geschäftsführer der Novartis Pharma Produktions GmbH, Dr. Martin Renner, der Bürgermeister von Wehr, Michael Thater, sowie der Geschäftsführer der Wirtschaftsregion Südwest, Alexander Maas.

Mit der Kampagne „Blühender Naturpark“ soll das Bewusstsein für die Vielfalt und Bedeutung von Pflanzen und Tieren in unserer Umwelt geschärft werden. So sind etwa 35 % unserer Nahrung auf dem Teller und über 80 % der Kulturpflanzen von einer Blütenbestäubung durch Insekten abhängig. Nicht nur die uns am besten bekannte Honigbiene ist unverzichtbar, auch eine Vielzahl von Wildbienen und anderen blütenbesuchenden Insekten wie Schmetterlinge und Hummeln leisten Großes.

Landrat Dr. Martin Kistler lobte das Projekt und betonte, dass Naturschutz und Erhalt der Biodiversität im Naturpark Südschwarzwald nicht nur Sache der Gemeinden und Landkreise sei. „Auch Handel, Handwerk, Dienstleistung und Industrieunternehmen stehen in der Verantwortung für Natur und Umwelt und können eine Vorbildfunktion einnehmen“. Der Landrat freute sich daher besonders, dass sich mit Novartis Pharma Produktions GmbH ein großes Unternehmen als eines der ersten an der Kampagne „Blühender Naturpark Südschwarzwald“ beteilige. Diese Kooperation solle ein Beispiel dafür geben, dass auf den Betriebsflächen weiterer Unternehmen im Naturpark in den kommenden Jahren Blumen erblühen werden. Gemeinsam mit der Wirtschaftsregion Südwest startet der Naturpark Südschwarzwald eine Initiative, mit der weitere Unternehmen im Naturpark Südschwarzwald gewonnen werden sollen, ihre Freiflächen insektenfreundlich zu gestalten.

Dr. Martin Renner, Geschäftsführer der Novartis Pharma Produktions GmbH, präsentierte die von Novartis finanzierte naturnahe Grünanlage, die von einem renommierten Biologen und Naturgärtner geplant und angelegt worden ist. Er betonte, dass auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Werks sich sehr engagiert haben. Unter anderem haben sie im

Mai, am Novartis Community Partnership Day, Nistkästen angebracht und ein großes Insektenhotel aufgebaut. Zudem haben sie Patenschaften für die gepflanzten Obstbäume übernommen, bei deren Auswahl großer Wert auf heimische Sorten gelegt wurde. Die jetzt bepflanzte Fläche war im Zuge der Verlegung der Öflinger Straße entstanden und soll dauerhaft als ökologische Fläche bereitstehen, die auch öffentlich zugänglich ist. Er würde sich darüber freuen, wenn auch weitere Unternehmen dem guten Beispiel folgen.

Bürgermeister Michael Thater stellte verschiedene Maßnahmen und Vorhaben in seiner Gemeinde vor, die im Sinne der Kampagne sind. Mit Wehr als Ort der Pflanzaktion schliesse sich ein Kreis, denn die Stadt sei stolzes Tor zum Naturpark Südschwarzwald und die von Novartis angelegte Fläche das südliche Tor zur Stadt.

Die anwesenden Personen steckten die ersten rund 100 Blumenzwiebeln in der Grünanlage. Alle sind gespannt, wie es im nächsten Frühling blühen und summen wird.

Weitere Informationen zur Kampagne „Blühender Naturpark Südschwarzwald“

Intensive Vorbereitung der Kampagne

Die über mehrere Jahre andauernde Kampagne des Naturparks war gut vorbereitet worden. An jährlichen Informationsveranstaltungen seit 2012 nahmen Vertreter aus inzwischen über 70 Naturparkgemeinden teil, außerdem Vertreter von Imkervereinen und Naturschutzverbänden.

Der Naturpark hat wichtige Unterstützung und Beratung von dem bereits seit vielen Jahren existierenden Verein „Netzwerk Blühende Landschaft“ und dem „Netzwerk Blühender Bodensee“ erhalten.

Leistungen des Naturparks Südschwarzwald

Seitens des Naturparks werden standortangepasste Saatmischungen mit heimischen Pflanzenarten, die ein- oder mehrjährig sind, an die Gemeinden weitergegeben.

Die seit 2013 Jahr in den Naturparkgemeinden erblühenden Flächen werden mit ansprechenden Hinweisschildern gekennzeichnet. Ein Faltblatt informiert über die Kampagne, und das Saatgut für die „Naturpark-Blumenwiesen“ wird auch für Privatpersonen zum Einsatz im eigenen Garten angeboten. Eine Wanderausstellung zu der Kampagne kann kostenlos ausgeliehen werden. Weiterhin gibt es Bildungsprogramme mit Themenführungen in Zu-

sammenarbeit mit den (Naturpark-)Schulen, den Naturpark-Gästeführern, örtlichen Imkern und den Kräuterpädagoginnen des Vereins Bauerngarten- und Wildkräuterland Baden.

Weitere Informationen zur Kampagne finden Sie unter www.bluehender-naturpark.de.

Dieses Projekt wird gefördert mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg und der Lotterie Glücksspirale.

Ansprechperson:

Holger Wegner, Naturpark Südschwarzwald

Tel. 07676 933 6-15, E-Mail holger.wegner@naturpark-suedschwarzwald.de

Bildmaterial

Bild 1 (Gruppenbild):

Von links: Dr. Ralf Engel (Naturschutzwart im Schwarzwaldverein), Norbert Münch (Geschäftsführer Firma Simmler, Lauchringen), Landrat Dr. Martin Kistler (Landkreis Waldshut), Bürgermeister Michael Thater (Wehr), Dr. Martin Renner (Werksleiter Novartis, Wehr), Holger Wegner (stellvertretender Geschäftsführer Naturpark Schwarzwald), Laura Berchtold und Alexander Maas (Wirtschaftsregion Südwest).

Bild 2 (Pflanzaktion):

v. li. Landrat Dr. Martin Kistler (Landkreis Waldshut), Dr. Martin Renner (Werksleiter Novartis, Wehr), Bürgermeister Michael Thater (Wehr), Holger Wegner (stellvertretender Geschäftsführer Naturpark Südschwarzwald), Laura Berchtold (Wirtschaftsregion Südwest).